



Liebe Freund:innen der Dahlien, Fuchsien und Kübelpflanzen,

aus gegebenem Anlass kommt noch einmal ein Rundbrief zum Thema 75 Jahre Dahlienwahl auf der Insel Mainau.

Der Bericht über die Frankreichreise der Fachgruppe wird sehr lang, denn es war ja auch eine lange Reise. Dafür benötigen wir einen ganzen, eigenen Rundbrief.

Berichte über Fuchsien und Kübelpflanzen kommen dann wieder in den Winterrundbriefen.

Herzliche Grüße,
Ihr Rundbrief-Team



75 Jahre Wahl der Dahlienkönigin auf der Insel Mainau!

Foto: Eike Jöddicke



Dahlien

Eike Jöddicke/Birgit Jöddicke (Text und Fotos)

Besuchsbericht zur Dahlienschau und Dahlienwahl auf der Insel Mainau 2026

In diesem Jahr findet auf der Insel Mainau die 75. Dahlienwahl statt. Da die Dahlienwahl im Jahr 1952, initiiert von der ehemaligen DDFG, erstmals durchgeführt wurde, steht die diesjährige Veranstaltung ganz im Zeichen dieses besonderen Jubiläums. Für mich/uns war es der erste Besuch auf der Insel Mainau und damit zugleich die erste Gelegenheit, die traditionsreiche Dahlienschau vor Ort zu erleben. Die nachfolgenden Ausführungen geben ausschließlich meine/unsere persönliche Wahrnehmung und Beobachtung während des Besuchs wieder.



Die Dimension der Dahlienschau ist bereits aufgrund ihrer Sorten- und Pflanzenvielfalt beeindruckend. Die Anlage umfasst mehr als 250 verschiedene Dahliensorten und insgesamt über 10.000 aufgepflanzte Pflanzen. Dadurch entsteht eine ausgesprochen umfangreiche und abwechslungsreiche Präsentation unterschiedlichster Blütenformen, Farben, Wuchsformen und Laubfarben.



75 Jahre Dahlienwahl – Rückblick auf die Geschichte

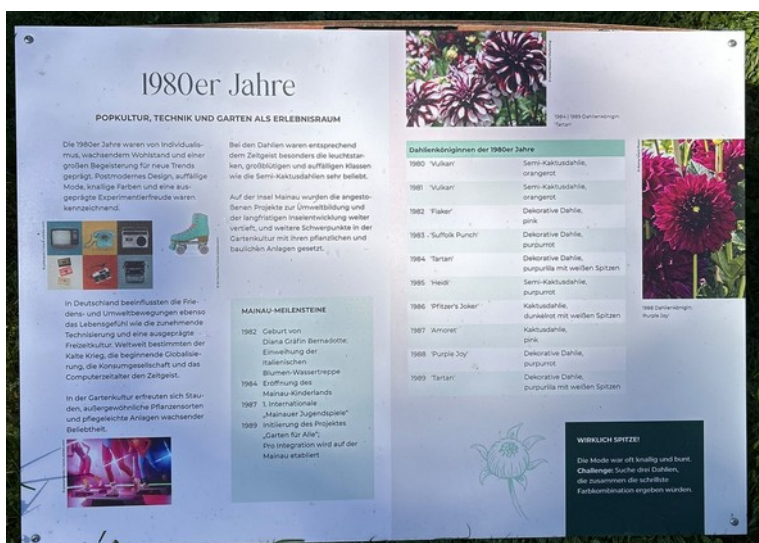
Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums wurde ein eigenes Beet mit den Dahlienköniginnen beziehungsweise den prämierten Sorten der vergangenen 74 Jahre angelegt. Dabei wurde erkennbar versucht, möglichst viele der Siegersorten wieder zusammenzutragen.



Dies ist in bemerkenswertem Umfang gelungen. Bei einigen sehr alten Sorten aus den ersten Jahrgängen war es jedoch nachvollziehbarerweise nicht mehr möglich, diese wieder als lebende Pflanzen zu präsentieren. Besonders interessant war die ergänzende historische Darstellung. Ab den 1950er-Jahren wurde die Entwicklung der Dahlienwahl in einzelnen Jahrzehnten dargestellt. Dabei wurden typische technische, modische und stilistische Entwicklungen der jeweiligen Zeit aufgegriffen – also Dinge, die den Alltag der Menschen in den verschiedenen Jahrzehnten geprägt haben.



Diese zeitgeschichtliche Darstellung wurde mit der Entwicklung der Insel Mainau sowie mit den züchterischen Fortschritten bei den Dahlien verbunden. Ergänzend wurden jeweils auch preisgekrönte Dahlien beziehungsweise die damaligen Dahlienköniginnen vorgestellt. Dadurch entstand ein interessanter Überblick darüber, wie sich sowohl die Insel Mainau als auch die Dahlienzüchtung und die gestalterischen Vorlieben im Laufe der vergangenen 74 Jahre verändert haben.



Die erste Dahlienausstellung beziehungsweise die Dahlienwahl wurden seinerzeit durch die Deutsche Dahliengesellschaft initiiert. Damit besteht zwischen der heutigen Jubiläumsveranstaltung und der Geschichte der Deutschen Dahliengesellschaft eine unmittelbare Verbindung.

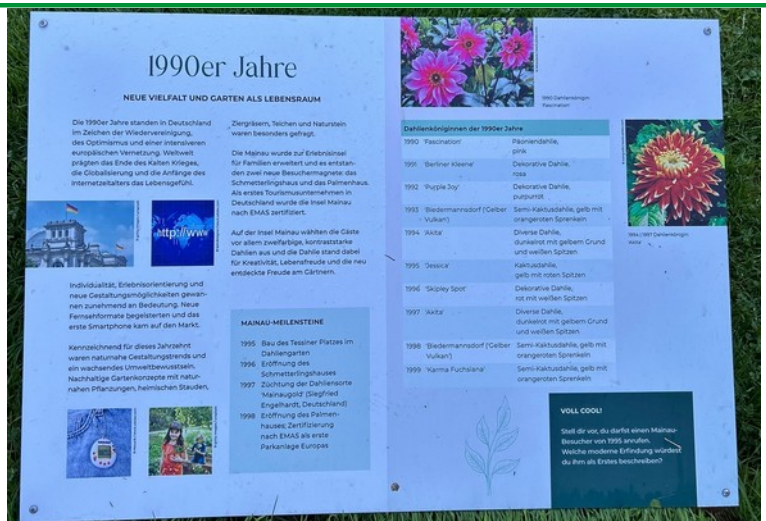


Das Jubiläumsbeet selbst war übersichtlich und nachvollziehbar angelegt. Allerdings befand es sich in einem vergleichsweise schattigen Bereich. Dadurch blühten viele der historischen Sorten zum Zeitpunkt meines/unseren Besuchs nur spärlich oder teilweise gar nicht und konnten ihre eigentliche Wirkung nicht vollständig entfalten. Zusätzlich lag das Jubiläumsbeet unmittelbar gegenüber der großen Dahlienschau. Aufgrund der enormen Fläche und der dort vorhandenen Blütenfülle zog die eigentliche Dahlienschau naturgemäß wesentlich mehr Aufmerksamkeit auf sich. Dadurch rückte das historische Beet aus meiner/unserer Sicht etwas in den Hintergrund. Was jedoch nicht schlimm war, da es unter den Königinnen bereits mehrfach prämierte Sorten gibt, die so aus dem Fokus der Besuchenden rückten und damit anderen Sorten eine Chance bieten. Abgestimmt werden konnte jedoch auch weiterhin für die Siegersorten.

Gestaltung und Abstimmung zur Dahlienwahl

Der Eingangsbereich der Dahlienschau wurde durch große Rundbögen deutlich hervorgehoben. Direkt im Eingangsbereich befand sich auch die Möglichkeit zur Abstimmung für die Dahlienwahl.

Die Besucher konnten entweder online oder mithilfe von Abstimmungskarten teilnehmen. Dabei durften drei Dahlien ausgewählt werden. Gleichzeitig war die Teilnahme mit einem Gewinnspiel verbunden. Sehr positiv aufgefallen ist die umfangreiche Beschreibung der einzelnen Sorten. Jede Dahlie war mit einer entsprechenden Nummer und dem Sortennamen gekennzeichnet. Zusätzlich wurde der jeweilige Lieferant angegeben, der die betreffende Sorte für die Dahlienschau zur Verfügung gestellt hat. Auch die beteiligten Lieferanten und die bereitgestellten Sorten wurden für die Besucher entsprechend zusammengefasst. Dadurch entstand eine gute Zuordnung zwischen Pflanze, Sorte und Herkunft, was die Abstimmung bei der Vielzahl erleichterte.





Besucherführung und Wahrnehmung der Sorten

Während meines Besuchs war deutlich zu beobachten, dass sich ein großer Teil der Besucher überwiegend auf dem Hauptweg bewegte. Dadurch wurden insbesondere die Dahlien in den vorderen Reihen sehr intensiv wahrgenommen. Die weiter hinten liegenden Reihen und höher beziehungsweise abseits des Hauptweges angeordneten Pflanzen standen dagegen deutlich weniger im Mittelpunkt. Aus meiner persönlichen Beobachtung ergibt sich

deshalb der Eindruck, dass die räumliche Position einer Dahlie möglicherweise einen gewissen Einfluss auf ihre Wahrnehmung während der Wahl haben kann.

Insbesondere Pflanzen, die unmittelbar am Hauptweg stehen, werden von sehr vielen Besuchern automatisch wahrgenommen, während andere Sorten möglicherweise erst bei einem bewussten Rundgang entdeckt werden. Gerade deshalb erscheint es mir bei der diesjährigen Dahlienwahl interessant, nicht nur die unmittelbar ins Auge fallenden Sorten zu betrachten, sondern sich bewusst Zeit für die gesamte Anlage zu nehmen. Pflege und Zustand der Anlage.



Besonders hervorzuheben ist der außergewöhnlich gute Pflegezustand der gesamten Dahlienschau. Der Sommer war über einen längeren Zeitraum von ausgeprägter Hitze und Trockenheit geprägt. Umso bemerkenswerter war, dass diese Belastungen während meines/unsere Besuchs in der Anlage kaum erkennbar waren. Die Dahlien präsentierten sich ausgesprochen vital und gepflegt. Der sehr gute Zustand der Pflanzen war aus meiner Sicht insbesondere ein Ergebnis der konsequenten und kontinuierlichen gärtnerischen Pflege über die gesamte Sommerperiode hinweg. Während meines Besuchs waren mehrere Gärtner unmittelbar in der Anlage tätig. Sie entfernten Unkraut, bearbeiteten die Beete, entfernten verblühte Pflanzenteile und führten weitere



Pflegemaßnahmen einschließlich der Bewässerung durch. Die Dahlien waren durchgehend gestützt, beziehungsweise angebunden und wirkten sehr sauber und gut durchgepflegt. Ausfälle waren nur vereinzelt festzustellen. Bei wenigen Sorten waren Symptome der Verticillium-Welke beziehungsweise Dahlienwelke erkennbar, teilweise mit entsprechendem Ausfall einzelner Pflanzen. Angesichts der Größe und Üppigkeit der gesamten Anlage fiel dies jedoch kaum ins Gewicht.

Auffällige Dahlientypen

Bei der Beobachtung der Besucher fiel besonders auf, dass mehrfarbige Dahlien auf großes Interesse stießen. Dabei waren sowohl unterschiedliche Farben innerhalb einer Blüte als auch deutliche Farbkontraste von Blüte und Laub auffällig. Ebenfalls sehr gut bei den Besuchern angekommen sind die dunkellaubigen beziehungsweise schwarzlaubigen Dahlien. Durch den starken Kontrast zum überwiegend grünlaubigen Bestand treten diese Pflanzen besonders deutlich hervor und besitzen dadurch einen hohen dekorativen Wiedererkennungswert. Auch offenblütige beziehungsweise einfachblühende Dahlien zogen die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Neben ihrer optischen Wirkung bieten diese Blütenformen einen zusätzlichen Vorteil: Die Blüten sind für Bienen und andere Insekten leichter zugänglich und können dadurch als zusätzliche Nahrungsquelle dienen. Besonders interessant war die Kombination dieser Eigenschaften: dunkles



beziehungsweise schwarzes Laub, einfache beziehungsweise ungefüllte Blüten und gleichzeitig eine ausgeprägte Mehrfarbigkeit. Diese Kombinationen erzeugen einen auffälligen Kontrast und zeigen gleichzeitig die große Bandbreite moderner Dahlienzüchtung.

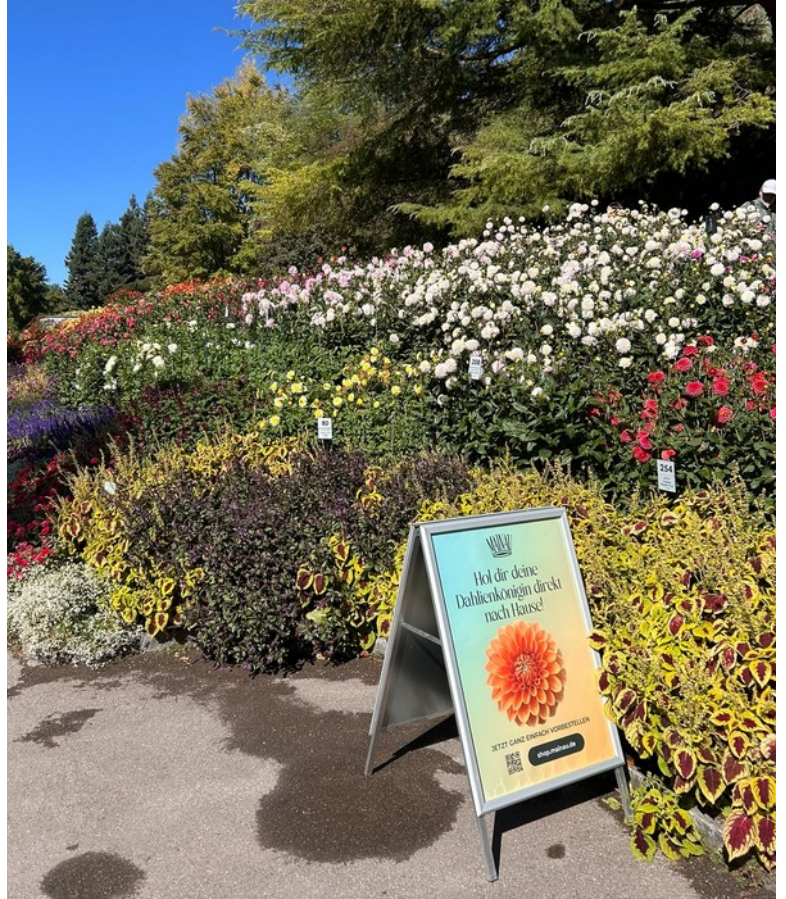
Niedrig wachsende Dahlien

Ein weiterer Bereich, der bei den Besuchern auf Interesse stieß, waren die niedrig wachsenden Dahlien. Sorten mit einer Wuchshöhe bis maximal 50 cm bieten zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten. Sie eignen sich beispielsweise für kleinere Beete oder für die Kultur im Kübel und sprechen damit auch Gartenbesitzer an, denen nur begrenzter Platz zur Verfügung steht. Gerade die Kombination aus kompakter Wuchsform, reicher Blüte und unterschiedlichen Blütenfarben macht diese Dahlien für die Verwendung im privaten Garten interessant.



Vorbestellung und begleitende Präsentation

Eine weitere Neuerung in diesem Jahr ist die Möglichkeit der Vorbestellung von Dahlien. Auf diese neue Möglichkeit wurde nicht nur direkt an den jeweiligen verfügbaren Sorten, sondern auch an verschiedenen Stellen auf dem gesamten Gelände der Insel Mainau hingewiesen. Zusätzlich wurden entsprechende Promotionspakete angeboten, unter anderem in Verbindung mit Dahlienstützen. Die Dahlienstützen, die auch im Rahmen der Präsentation der Dahlienschau verwendet werden, wurden damit zugleich als ergänzendes Produkt für die Besucher vorgestellt. Wie stark die neue Möglichkeit der Vorbestellung von den Besuchern angenommen wird, bleibt im weiteren Verlauf der Saison interessant zu beobachten.



Anregungen für das 80-jährige Jubiläum

Das diesjährige Jubiläum bietet aus meiner Sicht gleichzeitig Anlass, bereits an die Zukunft der Dahlienwahl zu denken. Insbesondere mit Blick auf das 80-jährige Jubiläum der Dahlienwahl könnte die diesjährige historische Präsentation Anregungen liefern, wie die Geschichte der Dahlienwahl noch umfassender dokumentiert und bewahrt werden kann. Hier sehe ich insbesondere auch eine Möglichkeit für unsere Mitglieder der Fachgruppe Dahlien, sich frühzeitig und aktiv einzubringen. Bis zum 80-jährigen Jubiläum könnten historische Sorten gezielt recherchiert und nach Möglichkeit wieder beschafft werden. Interessant wäre dabei insbesondere die Frage, welche historischen Sorten noch in Kultur beziehungsweise in privaten oder professionellen Sammlungen vorhanden sind und welche der früheren Sieger- und Königinnen-Sorten noch erhalten und vermehrbar sind. Die Mitglieder der Fachgruppe könnten hierzu einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie vorhandene historische Sorten identifizieren, dokumentieren, erhalten und gegebenenfalls vermehren. Auf diese Weise könnten möglicherweise weitere historische Gewinnerinnen der vergangenen Jahrzehnte für eine zukünftige Jubiläumspräsentation gesichert werden. Frau Grob von der Insel Mainau steht uns hier als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Die diesjährige Dahlienwahl bietet durch die große Sortenvielfalt eine interessante Möglichkeit, die unterschiedlichen Eigenschaften der Dahlien miteinander zu vergleichen. Neben klassischen Kriterien wie Blütenfarbe und Blütenform lohnt sich aus meiner Sicht auch ein Blick auf weniger offensichtliche Merkmale: die Laubfarbe, die Wuchsform, die Blütenfülle, die Mehrfarbigkeit oder die Eignung für kleinere Gärten und Kübel. Gerade die mehr als 250 Sorten und über 10.000 Pflanzen machen es interessant, die gesamte Anlage bewusst zu erkunden und in die persönliche Auswahl einzubeziehen. Die 75. Dahlienwahl verbindet die Geschichte der vergangenen Jahrzehnte mit der aktuellen Entwicklung der Dahlienzüchtung. Das Jubiläumsjahr bietet somit eine gute Gelegenheit, sowohl historische Sorten als auch moderne Züchtungen miteinander zu betrachten und anschließend die persönlichen drei Favoriten für die diesjährige Dahlienwahl auszuwählen. Wer die Insel Mainau in diesem Jahr besuchen will, kann bis zum 4. Oktober seine drei persönlichen Favoritinnen für die Dahlienwahl auswählen - auch Online mit dem Smartphone möglich.

Dahlienschau

LIEBE MAINAU-GÄSTE

1952 fand die erste Dahlienschau statt – wir laden Sie daher ein, sich mit uns auf eine Zeitreise durch die Jahrzehnte von 1950 bis heute zu begeben.

WARUM GIBT ES DIE DAHLIENSCHAU?

Ziel war es, die Dahlie mit ihrer Vielfalt an Blütenformen und ihrem natürlichen Wuchs stärker ins Bewusstsein zu rücken. Gemeinsam mit der Deutschen Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft entstand 1952 die Idee einer Dahlienschau mit Wahl einer Dahlienkönigin. Sie entwickelte sich schnell zu einem beliebten Höhepunkt im Mainau-Blumenjahr und ist es auch heute noch.

WELCHE DAHLIEN SIND BESONDERS BELIEBT?

Jährlich wird die Dahlienkönigin aus rund 10.000 Pflanzen und über 250 Sorten gewählt. Während früher vor allem weiße, gelbe, rote und orange Sorten favorisiert wurden, sind heute häufig zweifarbige Dahlien mit starken Kontrasten gefragt. Besonders beliebt sind großblumige Dekorative, Kaktus- und Balldahlien.

WELCHE IST IHRE FAVORITIN?

Stimmen Sie ab und gewinnen Sie attraktive Preise!

Einfach QR-Code scannen!



WER WÄHLT WAS?

Von Anfang an entschied das Publikum und nicht eine Fachjury über die Mainau-Dahlienkönigin. Der Züchter der Siegerdahlie erhält den Mainau-Silberteller. Die Abstimmung ist zugleich mit einem Gewinnspiel verbunden, dessen Preise von Sachgewinnen bis zu Reisen reichen. Machen auch Sie mit!




Die Dahlien, die wir heute kennen, wurden hauptsächlich durch die Kreuzung folgender Wildarten gezüchtet: Die *Dahlia pinnata* (oder *Dahlia pinnata* Cavanilles) brachte Rosatöne und Purpurtöne ein, *Dahlia coccinea* hingegen lieferte leuchtende zinnbronne bis scharlachrote Farben sowie strahlendes Gelb für die Farbpalette.

Die schönste Mainau-Dahlie heißt „Grace“

Im Weißen Saal des Schlosses Mainau wurden die Gewinner ausgelost

Am Mittwochmittag fand im Weißen Saal des Schlosses Mainau die Prämierung der Gewinner im Dahlien-Wettbewerb der Mainau-Verwaltung statt. Im Auftrag des Prinzen Lennart Bernadotte begrüßte Verwalter E. Rothweiler die zu diesem Anlaß geladenen Gäste unter denen sich Bürgermeister Scheile von Ueberlingen, Vertreter des Stadtrates von Konstanz und Meersburg sowie Mitglieder des Ausschusses „Konstanz in Blumen“ befanden. In dem Bestreben, die Saison auf der Insel zu verlängern, sind in der Woche vor Pfingsten in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gladiolen-Gesellschaft 10.000 Dahlienpflanzen gesetzt worden. Das Interesse des Publikums an den blühenden Blumen hatte den Anlaß zu der Durchführung eines Wettbewerbs gegeben, in dem die Inselbesucher die schönste der 200 Dahliensorten bestimmen sollten. Trotz des ungünstigen Wetters an den drei Wahltagen des letzten Wochenendes haben sich 3107 Personen an der Abstimmung beteiligt. Mit 383 Stimmen hat die holländische Züchtung „Grace“ den 1. Preis erhalten. An zweiter Stelle mit 361 Stimmen steht die amerikanische Sorte „Louis Walcher“, ihr folgt mit 206 Stimmen die zarte „Belle Dame“. „Vollmond“, „Brandaris“ und „Sommerlächeln“ setzen die Reihe der Blumen, die über 100 Stimmen erhielten, fort. Insgesamt sind auf 102 der zur Auswahl stehenden 200 Sorten Stimmen entfallen. Nachdem die Mainaugärtner Raff sen. und Jun. noch über die Dahlienwahl gesprochen hatten, zogen die beiden Kinder des Prinzen, Comtesse Cla und Graf Jan, aus den 383 Stimmzetteln der siegreichen „Grace“ die 15 Gewinner der Preise, die die Mainau-Verwaltung gestiftet hatte. Preisträger wurden Besucher der Insel aus dem ganzen Bundesgebiet.

DER DAHLIENGARTEN

Auf insgesamt 3.600 Quadratmetern werden am Dahlien Hügel und in den Dahlienbändern Dahlien aller Klassen und aller Farben gezeigt. Bewährte Klassiker, aber auch hohe und mittlere Sorten und kleine für den Kübel geeignete Sorten werden gezeigt. Ergänzend zu den reinen Dahlienflächen werden auf der Rasenfläche in zwei geschwungenen Bändern Mischpflanzungen mit Stauden, Gräsern und Einjährigen vorgestellt.

WELCHE IST ES?

Wir haben die noch verfügbaren Dahlienköniginnen in den Dahlienbändern gepflanzt – finde die meistgewählte Dahliensorte, die vierfache Siegerin wurde.






LIEFERANTEN DER DAHLIEN 2026

- **PETER'S DAHLIEN**
Peter Haslhofer
Thurnham 28, A-4563 Micheldorf
Tel. +43 680 200 8331
www.peters-dahlien.net
- **GARTENBAUBETRIEB
STEFFEN KOSCHKE**
Zur Dorfäue 23
D-03130 Spremberg
Tel. +49 3563 3539
- **KÜPPER BLUMENZWIEBELN
UND SAATEN GMBH**
Hessenring 22, D-37269 Eschwege
Tel. +49 5651 8005-0
www.kuepper-bulbs.de
- **JELLE VAN DER LINDEN
MTS. VAN DER LINDEN & ZN.**
Noorder Leidsevaart 29
NL-2182 NB Hillegom
Tel. +31 252 515725
lindendahlias@planet.nl
- **GARTENBAU PAUL PANZER**
Werner-Syten-Straße 12
D-07586 Bad Köstritz
Tel. +49 36605 2659
www.koestritzerdahlien.de
- **KIEPENKERL
BRUNO NEBELUNG GMBH**
Freckenhorster Str. 32
D-48351 Everswinkel
info@kiepenkerl.de
www.kiepenkerl.de
- **KIEPENKERL SPERLI GMBH**
Freckenhorster Str. 32
D-48351 Everswinkel
info@sperti.de
www.sperti.de
- **DAHLIEN-SCHWIETERS**
Inhaber Wilhelm & Maria Schwieters
Wehr 280, D-48739 Legden
Tel. +49 2566 1233
dahlien-schwieters@gmx.de
- **ERNEST TURC**
75 Rue de la Croix de Bois
F-49800 Loire-Authion
Tel. +33 241 660160
www.ernest-turc.com
- **FRANK VAN DER VLUGT**
Frederikslaan 7
NL-2181 DD Hillegom
Tel. +31 6282 482 91
- **DAHLIEN-KULTUR**
DI Gerhard Wirth
Leschetitzkygasse 9-13
A-1180 Wien
Tel. +43 1 4795383
office@dahlienwirth.at
www.dahlienwirth.at





Termine

Jahrestreffen 2027 der Fachgruppen Dahlien, Fuchsien und Kübelpflanzen

9. bis 12. September 2027 in Schwerte

Wir besuchen die IGA 2027 Rhein-Ruhr zur Zeit der Dahlienhallenschau und andere interessante Ziele.

Weitere Informationen folgen bald.

Jahrestreffen 2027 der GdS

24. bis 26. September 2027 in Freiburg

Weitere Informationen in einem der nächsten „Der Staudengarten“-Hefte.



Die Insel Mainau ist auch berühmt für ihre mit Blumen gestalteten Tiere.

Foto: E. Jöddicke

Impressum:

Der **RundBrief** ist eine regelmäßige Informationsschrift der Fachgruppen **Dahlien** und **Fuchsien - Kübelpflanzen** der Gesellschaft der Staudenfreunde GdS e.V.

Verantwortlich i.S.d.P.: Frank Krauß, Freiburger Str. 29, 01774 Klingenberg, Tel.: 01515.249 8621

An- oder Abmeldung vom Rundbrief bitte per eMail an: info@ddfeg.de